Schüttelreime
aus
der Feder
Gerd Bussings

2013 – 2104

2008-2009

Ein mögliches Selbstverständnis[1]

Wenn ich mit meinen Sünden grolle,
Dann frag' ich mich mit Biedersinn,
Wie ich es denn begründen solle,
Dass ich kein Seifensieder bin.

Ist auch das Dasein *faktisch lastend* -[2]
Hier sitzte ich, galaktisch fastend,
Tu mich in ein Gedicht versenken.
Werwird mir diese Sicht verdenken?

***

Wenn ich, was uns die Wahl bescherte,
Im Nachhinein pauschal bewerte
(Doch kann man diese Wahlgeschichten,
Wenn ueberhaupt, *pauschal* gewichten?),
So kann ich nur noch lallen: aendern
Wird sich jetzt was in allen Laendern,
Und auch in der Parteienlandschaft,
Die meist - so sieht`s der Laie - Tand schafft.
Zum Beispiel was uns heuer stoert,
Was man so von der Steuer hoert...

1

Reclam Bd. 9650 (vergr.)

2 M. Heidegger, Sein und Zeit

Ewas gaenzlich anderes:

Die ihn zum Spiel der Geige zwangen,
Die stoerte das Gequieke sehr.
(Das Ding ist dann entzwei gegangen)
Jetzt steh`n sie zur Musike quer.

Wahl an der Saar 2009[3]

Mich jetzt ans Thema "Saar" zu wagen,
Das Wahlergebnis wahrzusagen
(Der Wahlsieg, der zerkaute Traum),
Dazu hab' ich die Traute kaum.

Denn was die in den Sälen wollen,
Nicht wissend, was sie wählen sollen,
Ist kaum für die Parteien gut,
Wenn man's wie Papageien tut!

Wäsche

Die reichere Genießerschicht
Trägt *underwear* von SCHIESSER nicht.
Doch auch bei ärm'ren Schichtgenossen
Wird - aus Prinzip schon - nicht geschossen.

3 es entstand eine schwarz-gelbe Koalition

Bad Wimpfen

Was fällt dir zu Bad Wimpfen[4] ein?
Man trinkt dort, statt zu impfen, Wein.
Denn immer wieder schimpfen Ärzte,
Weil einer mal beim Impfen scherzte:
Ihr geht rund um die Uhr zu Pimpfen,
Um sie mit Dextropur zu impfen!

Ärzte

Kann man den Kunststoffklappen trauen,
Wenn Ärzte die Attrappen klauen?
Soll mit Regurgitatio-Resten
Man Mediziner-Ratio testen?
Man müsste anderwärts verhandeln:
Dann könnte sich das Herz verwandeln.
Doch bitte nicht im Scherz verhandeln,
Das kann das ganze Herz verschandeln:
Denn ist erstmal ein Scherz zuhanden,
Geht schnell das ganze Herz zuschanden.

Ökonomie

Kein Wunder, dass die Löhne sinken,
Wenn Väter ihre Söhne linken,
Wenn ständig, wie in fernen Zeiten,
Konzerne mit Konzernen fighten.

4 Kurort in der Nähe von Heilbronn

(Den Fahrer packt beim Tanken Wut,
Weil der Benzinpreis wanken tut).
Doch ist es wirklich fein, zu rügen,
Anstatt sich einfach 'reinzufügen?

Der Senner

Warum soll denn ein Senner kein
Erfahr'ner Weltenkenner sein?
Man braucht ja nur die Alm zu queren,
Um den Gedankenqualm zu ehren.
Auch ist man durch das Flair der Höhe
Ganz mühelos der Herr der Flöhe,
Die sich in beide Ohren setzen
(Und manchmal selbst Sponsoren ätzen).
Sehr hoch sind dort die Berge zwar,
Und doch nicht ganz der Zwerge bar.

Kriminell

Ich mied im Leben solche Straßen,
Wo - wie man sagte - Strolche saßen.
Dort gibt es unter Dieben solche,
Die haben mehr als 7 Dolche.
Und hat der eine Dieb 10 solche,
Dann hat ein and'rer 17 Dolche.
Sagt einer wohl, er dächt' sich solche,
Hat er in Wahrheit 60 Dolche.
Nicht selten hat ein Dieb -zig solche,
Mit and'ren Worten: 70 Dolche.

Und auch das noch:

Es reicht, auf's Mikrofon zu schielen:
So spricht man quasi schon zu vielen

Bäuerliches

Die Kühe auf der Wiese zittern,
Dieweil sie sehr präzise wittern:
Wo alles in die Krise wankt,
Dass bald auch ihre Wiese krankt.
"Wenn' s uns gelingt, mit Milch zu knausern,
Beginnt sich mancher Knilch zu mausern.
Das könnte - für zehn "Riesen" - (wetten?)
Am Ende uns're Wies'n retten."

Auch das

Was heißt denn hier ...der Liebe wegen?
Kannst du das *irgendwie* belegen?

Die *ecrivains* erstellen Werke
von ganz verschied'ner Wellenstärke.
Man sollte sie gewerblich stärken,
Damit sie sich unsterblich werken.

DDR

Es sprach Herr Wiili Stoph[5] zu Serben:

"Schon bald lieg' ich in meiner Kist'.

Drum gilt's, als Philosoph zu sterben.

Doch leider bin ich keiner.Mist!"

Dort

Nachts gab's in *Nettestedt*[6] Gebell –

Das warf mich aus dem Bettgestell.

Man probte dort wohl (bei Licht!) früh' 'ne

Burleske auf der Freilichtbühne.

Suff

Ich trat in eine Schneide - trapps!

Das lag wohl am Getreideschnaps.

(Du warntest mich vorm Schnapsgehalt:

O.k.,o.k., ich hab's geschnallt!"

Poet im Kino

Wenn ich mit Philosophenstrenge

In wohlgeformten Strophen sänge,

Dann würde gleich der Einwand lauten:

Der soll sich auf der Leinwand outen!

Doch das, was ich "in vino" kann,

Kann ich das auch im Kino? Wann?

5 DDR Ministerpräsident 1971-1989

6 falls Nettelsedt gemeint ist: Dorf zwischen Wiehengebirge und Mittellandkanal

Der Literat

Mein Wissen reicht bis (knapp!) zu Ibsen –

Da gibt's nun mal nichts abzuknipsen.

Jetzt ist's an Dir, enorm zu stutzen,

Dein Wissen über Storm zu nutzen,
Falls Du nicht dem Debakel traust

Und mehr auf Benn und Trakl baust.

Doch kommt es noch viel ärger bald:

Ich werd' mit Enzensberger alt,

Um oben vom Parnass zu gröhlen:

Hört auf, von Günter Grass zu nöhlen!

Klarstellung

Obwohl wir einst in Minden blühten:

Ich folge nicht den blinden Mythen.

Es war der dumpfe Minden-Wust,

Den ich erst überwinden musst'.

Mag dies euch auch nicht munden, wisst:

Ich finde alte Wunden Mist!

Philosphen tanzen?

Was fällt den Philosophen schwer?

Das Denken kaum, das Schwoofen sehr!

Es führt kein Weg vom schweren Denken

Zu 'n Beinen hin und deren Schwenken.

Neid

*Was ich - Verfasser kleiner Texte –

Akribisch als Lateiner kleckste,

Das zeigt' ich einem siechen Greis;

Der meinte dann, von Griechen sei's.

Was weckt wohl - jetzt und künftig - Neid?

Mein Streben nach Vernünftigkeit!

So pfleg' er seinen Neid, der Wicht.

Das int'ressiert mich weiter nicht.

Nimm bitte zur Kenntnis:

Dass ihr so oft in Hessen seid,

Das grenzt schon an Besessenheit;

Dass ich dagegen Hessen meid' –

Nenn' du es ruhig - Vermessenheit.

Xmas

Nach Weihnachtsmannes Ruten-Jutsch[7]

Euch auf berlinisch: Juten Rutsch!

An ...

Sing nie an and're - sing an /dich:

/Dann findest du das Ding an sich.

Der Philosoph umgafft es, -kreist es

7 rheinländisch für "Zugabe" oder so ähnlich. Naja. Schon mal bessere Einfälle gehabt

Vergebens mit der Kraft des Geistes.

Bitte

Ein Ei iss bitte nie roh - iiih!"

(Ich sag' das ohne Ironie)

Schlagzeile:

"Wir brauchen neue Stammzellen!"

Dann müsst ihr sie halt neu z'sammstellen.

Vielleicht stellt sie euch einer auf der Stelle z'sammen,

Auch wenn sie nicht aus Celle[8](!) stammen.

2012

Replik und Dank

Ich freue mich an kleinen Dingen,
Die manchmal wie die deinen klingen.
Doch bist du manchmal nicht verdutzt,
Wie schnell sich ein Gedicht vernutzt?

Im Theater

Die Masse rennt zuhauf zu engen
Garderoben, Mäntel aufzuhängen.
Nur ich, ganz vom Gefühl gesteuert,
Hab meinen ins Gestühl gefeuert.

Sprache I

Was tun, wenn eine Wanze schwedelt
Und dabei mit dem Schwanze wedelt
Und obendrein 'nem Dimmer ähnelt,
Der, wenn er leuchtet, immer dänelt?

Sprache II

8 niedersächsische Stadt nahe Hannover

Durchbräche man der Sprachen Enge,
Wenn man vom Dom zu Aachen spränge?
Vermutlich nur die öden Sprachen:
Das passt doch gut zum spröden Aachen.

Unruhige Nacht

Alarm! Die Hähne krähten nachts,
Es stürmt, in allen Nähten kracht's.
Obgleich im Dunst die Sterne funkeln,
Riecht man den See von ferne stunkeln.
Die ganz Nacht ist bunt erhellt.
Am Rinnstein steht ein Hund. Er bellt.

To have and to have not

Man wird wohl kaum von Honig satt,
Wenn man ihn sowieso nich hat.

Guter Rat

Hast du zum Meckern keinen Grund,
Tu deinen Frust durch Greinen kund.

Rat an einen Bundeswehr-Neuling

Die erste Stunde schwänz'. Geh grader!
Sonst taugst du nicht fürs Grenzgeschwader.

Latein

Wenn ich beginne, Wein zu tanken,
Beginnt auch mein Latein zu wanken.
Schon nach den ersten herben Weißen
Vergess' ich, was die Verben heißen.

Einst bin ich sehr solid gewesen,
Hab' Cäsar und Ovid gelesen.
Doch jetzt im Alter - Nieren, Gicht...
Da klappt das konjugieren nicht.

Wo soll denn nur um's Staatsverrecken
Der Sinn sich bei Horaz verstecken?
Der Anblick seines Odenbaus
Schlägt doch dem Fass den Boden aus.

Was kann man im August verlangen?
Mir ist längst der Sallust vergangen.
Drum lass ich die Supinum-Wurzeln

Genüsslich in den vinum purzeln.

Wohlan!

Das war ein guter Wochenstart,
Als früh in See gestochen ward.

Frage

Was soll das heißen: "runde Staaten"?
Muss ich jetzt eine Stunde raten?
(Es standen dort am Rande Stuten,
Die war'n zu nichts im Stande. Ruhten.)

Die unfreiwillige Feuerwehr

Wenn's Feuer gab in Oschersleben
Und ging nicht aus, dann losch er's eben!

Februar 2013

Die Ärzte
Was sollen wir beherzten Alten
Letztendlich von den Ärzten halten?
Wir sind gesund, wir wandeln heiter.
Die Ärzte, sie behandeln weiter.

O Welt!
Wir feierten und tranken dauernd,
Doch heimlich in Gedanken trauernd.
Wir möchten dich vergessen, Welt.
Es fragt sich nur: für wessen Geld?

"Sterb' icke, jibt's Erbsticke!"
Der Ahn beginnt zu kränkeln, ach!
Und schon gibt's bei den Enkeln Krach.
Wie alle um den Ollen werben...
Denn eins ist klar: die wollen erben

29.7.2013
Was fällt den Philosophen schwer?
Das Denken kaum, das Schwoofen sehr.
Es führt kein Weg vom schweren Denken
Zu 'n Beinen hin und deren Schwenken.

Wenn einer wie von Sinnen hegelt,
Der letzte Sinn von hinnen segelt.

Solang der Doktorand noch kickert,
Versteht er weder Kant noch Rickert.

Das Denken wird gedankenschwerer.
Das liegt wohl auch am Schwanken derer,
Die Leichteres zu missen wüssten,
Obwohl sie's besser wissen müssten.
Denn statt am "Windelband"* zu kauen,
Ist's besser, gleich auf Kant zu bauen,
Obwohl es in der Regel heißt,
Dass man sich mehr um Hegel reißt.
Denn, wie bekannt, umranken diesen
Gerüchte vom "Gedankenriesen".

*"Der Windelband" - philosophisches Nachschlagewerk)
(Wilhelm Windelband (1848-1915), dt. Philosoph)

Ich halte nicht von schlanken Denkern,
Die ständig mit Gedanken schlenkern,
Und die mit ihrem krummen Denken
Den Klugen wie den Dummen kränken.
Da lob' ich mir den schlanken Dichter:
Bei ihm sind die Gedanken schlichter,
Auch muss man ihn, der Lieder wegen,
In keiner Weise widerlegen.

22.10.2013
Die Haxen vom gesunden Schwein,
Die werden bald verschwunden sein.
Dann isst man halt der Kälber seine...
(Ich allerdings ess' selber keine).

Nicht selten ist ein Gast verfressen.
Hat er den Theophrast vergessen?
Ich finde "zu gefräßig" Mist,

Und schätze den, der mäßig frisst.

2014

21.3.2014
Berlin
Gemeine Gesten, öde Blicke.
MIr reicht es, bald verblöde icke!

Minden
Wenn jemand an der Weser irrt:
Der Kaffee wird ihm eh' serviert!

26.4.2014
Kummer

Am liebsten frisst die Katze Hummer,
Und kriegt se keinen, hat se Kummer.

Haustelefon - und keinen Summer...
(So hat halt jeder seinen Kummer).

27.4.2014
Falls wir uns für 'ne Schlacht verdingen,
Statt dass wir ein Gedicht verschlangen,
Dann kann und der Verdacht verschlingen,
Dass wir uns allzu schlicht verdangen.

7.5.2014
Wer weiß schon, was 'ne Sage wiegt,
Wenn in ihr stets das Vage siegt?
Denn meistenteils ist sie gewagt,
Und daher vage. Wie gesagt.

und

Es gibt im Körper Knochen, die
Ersetzten notfalls doch 'n Knie.

13.5.2014
Ob jemand für das Schlechte ficht?
Ich jedenfalls, ich fechte schlicht.
Und wenn ich mal für's Schlichte fecht',
Wird meist sogar dem Fichte schlecht.
****
Es war der alte Minden-Wust,
Den ich erst überwinden musst'.

Das mag euch zwar nicht munden. Wisst:
Ich finde alten Wunden Mist
****

26.5.2014
Der Sinn und ich

Ich zähle mich nicht zu den Formverneinern,
Die stes auf abgewetzte Worte setzen
Und Messer von der schärfsten Sorte wetzen.
Im Gegentei: ich will die Norm verfeinern.

Mich stört im Wörterwald der viele Ginster,
Der trübe macht und lässt die Ferne dunkeln.
Ich brauche Licht. Lass die Moderne funkeln!
Es sei das Schöne schön und das Fragile finster.

Man wird ja noch den Sinn verschlanken dürfen,
Statt Denkfiguren mit 'ner Fratze krönen,
Genüsslich tiefere Gedanken schlürfen.

Ich war darauf von Anbeginn versessen.
Mag die Musike dem Gekratze frönen!
Mein Motto heißt: nie mehr den Sinn vergessen.

26.6.2014
Es führt doch stets, was Rechte machen,
Schnurstacks in finst'rer Mächte Rachen.
Drum soll man dort, wo Braune zechen,
Nie einen Streit vom Zaune brechen.

(zusammengestellt von G.Hennersdorf, 2. Juli 2014)